

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[17759.] Ein gewandter, mit allen Arbeiten des Buch- u. Musikalienhandels vertrauter Gehilfe findet bei angemessenem Salär in einer größern Sortimentshandlung Norddeutschlands zu Neujahr eine Stelle. Offerten unter Z. # 4. erbittet sich E. F. Steinacker in Leipzig.

[17760.] Für eine Musikalienhandlung, verbunden mit Leihanstalt, am Rhein wird zum 1. Octbr. ein junger Gehilfe gesucht, und sehr gef. Offerten baldigst entgegen.
Friedr. Hofmeister in Leipzig.

[17761.] Lehrlings-Gesuch. — Für unsere Buch- u. Musikhandlung, verbunden mit Schreibmaterialiengeschäft u. Buchdruckerei, suchen wir zum baldigen Antritt einen befähigten jungen Mann als Lehrling. Demselben wird hierbei, unter Gewährung günstiger Bedingungen, Gelegenheit geboten, sich in allen Branchen des Buchhandels Kenntnisse zu erwerben.

Näheres auf gef. directe frankirte Offerten. Elbing.

Neumann-Hartmann'sche
Verlags- u. Sortimentsbuchhdlg.

[17762.] Für eine lebhaftes Sortimentsbuchhandlung in einer norddeutschen Residenzstadt wird auf Mich. d. J. unter sehr annehmbaren Bedingungen ein Lehrling gesucht. Derselbe muß eine gute Erziehung genossen haben, sowie besonders auch im Besitze genügender Vorkenntnisse sein. Nähere Auskunft wird Herr Fr. Wagner in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

[17763.] In einer Sortimentsbuch- und Kunsthandlung Süddeutschlands ist die Lehrlingsstelle offen, die durch einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann besetzt werden soll. Wohnung und Kost unter billigen Bedingungen im Hause des Prinzipals.

Anerbietungen befördert Herr F. A. Brockhaus in Leipzig, der auch nähere Auskunft zu geben bereit ist.

Gesuchte Stellen.

[17764.] Ein gut empfohlener militärfreier junger Mann, der seine Lehrzeit in einer größeren Sort.- u. Verlagshdlg. Bayerns bestanden, in demselben Geschäfte einige Zeit als Gehilfe gearbeitet und gegenwärtig ein kleineres Sort.-Geschäft mit Schreibmaterialienhdlg. größtentheils selbständig führt, sucht bis Neujahr anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten entgegenzunehmen hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte.

[17765.] Ein junger, militärfreier Mann, der seine Lehrzeit in einer renommirten Handlung Mittel-Deutschlands bestanden, z. Z. in einer größeren Firma Norddeutschlands thätig ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Gefällige Auskunft über denselben wird Herr H. Reissner in Glogau zu ertheilen die Güte haben.

[17766.] Ein junger Mann, der in einer renommirten Verlagsbuchhandlung Preußens 3 Jahre lernte und in demselben Geschäfte noch $\frac{3}{4}$ Jahre als Gehilfe thätig war, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. Oct. c. oder später in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte eine Volontärstelle, womöglich mit freier Station.

Am liebsten wäre ihm eine solche Stelle in Leipzig.

Derselbe genoss eine gute Gymnasialbildung, besitzt Kenntnisse der französischen und englischen Sprache, und steht ihm ein sehr empfehlendes Zeugnis zur Seite.

Gef. Offerten unter der Chiffre H. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[17767.] Ein militärfreier junger Mann, der seit 6 Jahren im Musikalienhandel thätig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle. Gef. Offerten unter Chiffre J. O. wird Herr Rob. Frieße in Leipzig entgegenzunehmen die Güte haben.

[17768.] Für einen jungen Mann, welcher zum 1. Octbr. d. J. seine Lehrzeit bei mir bestanden, suche anderweitig ein Engagement.

Zu jeder näheren Auskunft gern bereit, sehe ich gef. Offerten direct entgegen.

Louis Levit,

Königl. Hofbuchhändler in Bromberg.

[17769.] Ein tüchtiger junger Mann, evangel. Confession, Sohn eines geachteten Collegen, welcher seit 10 Jahren in allen Branchen des Buchhandels thätig ist und die besten Empfehlungen seiner Prinzipale hat, sucht eine Stelle in einer renommirten Sortimentshandlung. Da derselbe beabsichtigt, sich bald selbständig zu machen, so wird besonders auf eine Stelle in einer solchen Handlung reflectirt, welche verkäuflich ist.

Offerten wolle man gef. unter der Chiffre B. H. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen. Strengste Discretion wird verbürgt.

[17770.] Ein mit allen Zweigen des Buchhandels vertrauter Gehilfe, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, der franz. Sprache kundig, sucht in Süddeutschland oder Oesterreich bis Ende October eine Stelle. Am liebsten wäre eine solche als Geschäftsführer mit der Aussicht, das Geschäft später käuflich übernehmen zu können.

Gef. Offerten unter Chiffre P. P. # 30. hat Herr Fr. Wagner in Leipzig die Güte zu besorgen.

[17771.] Ein gut empfohlener junger Gehilfe, welcher seit $6\frac{1}{2}$ Jahren im Buchhandel thätig, der französischen Sprache vollständig und der englischen für die Conversation mächtig ist, sucht zum 1. November oder 1. December eine andere Stelle.

Offerten unter J. M. wird Herr Fr. Volkmann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[17772.] Ein junger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Gehilfe in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte. Derselbe ist seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörig, der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig und besitzt eine gute Handschrift. Ueber seine bisherige Wirksamkeit stehen ihm gute Zeugnisse, sowie die Empfehlung seines jetzigen Herrn Prinzipals zur Seite. Gef. Offerten unter der Chiffre W. T. No. 1. wird Herr Wilhelm Baensch in Leipzig die Freundlichkeit haben zu befördern.

[17773.] Für den Sohn eines Collegen suche ich eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortimentsgeschäfte. — Ich kann den Suchenden in jeder Beziehung aufs wärmste empfehlen und bin gern bereit, geneigte Offerten entgegen zu nehmen, sowie jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, September 1863.

Wilhelm Baensch.

[17774.] Für einen jungen Mann, der Ostern seine Lehrzeit beendet und seitdem als Gehilfe bei mir thätig war, suche ich zur weiteren Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte.

Gef. Offerten erbitte direct.

Wesel, den 17. September 1863.

A. Bagel.

[17775.] Ein junger Mann, Sohn eines Buchhändlers in der Rheinprovinz, katholisch, der die Prima des Gymnasiums absolvirt, dann seine Lehrlingszeit in der Theissing'schen Buchhdlg. in Münster zugebracht, im nächsten Monate seiner Militärpflicht als einjähriger Freiwilliger genügt hat und höchst wahrscheinlich von weiterem Militärdienst ganz befreit bleiben wird, wünscht baldmöglichst in einem lebhaften Geschäfte, am liebsten in einem solchen, welches sich vorzugsweise mit kathol. Literatur befaßt, als Gehilfe Anstellung. Was seine Persönlichkeit, seine sittliche Führung und seine Kenntnisse anbetrifft, so stehen ihm seitens seines früheren Prinzipals die besten Empfehlungen zur Seite.

Gef. Offerten unter R. H. befördert die Theissing'sche Buchhandlung in Münster.

[17776.] Ein junger Jurist, der bereits sein erstes Staatsexamen bestanden, wünscht Verhältnisse halber seine bisherige Laufbahn zu verlassen und Buchhändler zu werden. Er sucht zu diesem Zwecke eine möglichst dauernde Stellung, am liebsten in einer größeren Verlags- oder Antiquariatshandlg., in der er, unterstützt von einer gediegenen wissenschaftlichen Bildung, sich bald nützlich zu machen hofft. Gewährung von Kost und Logis wäre einzige Forderung fürs erste Jahr.

Ich kann den mir persönlich bekannten jungen Mann aus guter Familie und von sehr bescheidenem angenehmen Wesen bestens empfehlen und werde Offerten unter A. G. # 34. gern befördern.

Theodor Schulze in Hannover.

Belegte Stellen.

[17777.] Den geehrten Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle zur Nachricht, daß dieselbe nunmehr wieder besetzt ist, und sage ich für die gef. Offerten meinen besten Dank.

Meerane, 16. September 1863.

Anton Seub.

(Moriz'sche Buchh.)

Vermischte Anzeigen.

[17778.] Herrn Franz Wiesner in Graz ersuche ich wiederholt auf das dringendste, mir eine befriedigende Antwort auf meine mehrfach an ihn abgesandten Briefe zukommen zu lassen.

Frankfurt a/D.

E. Masfute,

vormalig G. Kresner.